

Wechsel von der manuellen Erfassung zur Schnittstelle

Wichtige Hinweise zu Ihrem geplanten Wechsel

Sie haben uns mitgeteilt, dass Sie Ihre Meldungen künftig über eine Schnittstelle übermitteln möchten. Wir danken Ihnen für die rechtzeitige Information.

Was sich technisch ändert

Bei der manuellen Erfassung über das Meldeportal wird die Meldung-ID vom Meldeportal generiert. Bei der Schnittstellenübermittlung erzeugt das System diese ID neu. Da bei diesem Wechsel keine Meldung-IDs migriert werden können, müssen alle offenen Korrekturanforderungen abgeschlossen sein, bevor wir den Zugang umstellen können.

Bitte beachten Sie: Eine Korrekturanforderung verschwindet erst dann aus Ihrer Liste, wenn Sie die betroffene Meldung korrigiert und erneut über das Meldeportal übermittelt haben. Erst wenn alle offenen Korrekturanforderungen bearbeitet sind und alle Meldungen den Status „abgeschlossen“ tragen, stellen wir Ihren Zugang auf die Schnittstelle um.

Ggf. werden wir im Zuge des Wechsels potentielle Doppeltumorfälle bei Ihnen anfragen. Auch diese Anfragen müssen vor dem Wechsel beantwortet werden, da eine Auflösung später nur noch erschwert möglich ist.

Was ist zu tun?

- Vervollständigen Sie bitte alle noch offenen Meldungen im Meldeportal.
- Übermitteln Sie alle versandbereiten Meldungen.
- Erfassen Sie dann keine neuen Meldungen mehr manuell.
- Prüfen Sie das Meldeportal regelmäßig auf Korrekturanforderungen — unter „Meldungen“ - „Korrekturanforderungen“.
- Prüfen Sie das Meldeportal regelmäßig bzgl. neu eingegangener Anfragen (neue Nachrichten) und beantworten Sie diese.

Wir bearbeiten Ihre offenen Meldungen so zügig wie möglich.

Was sich nach der Umstellung für Sie ändert

Korrekturen nehmen Sie künftig in Ihrem Praxisverwaltungs- oder Tumordokumentationssystem vor, exportieren die Meldung erneut und übermitteln sie über das Meldeportal. Eine direkte Bearbeitung von Schnittstellenmeldungen im Portal ist nicht mehr möglich.

Für Rückfragen nehmen Sie gerne Kontakt mit der Vertrauensstelle auf:

E-Mail: vs@drv-bw.de

Telefon: 0721 825 79000